

Rheiderländer rekonstruiert Braunschweiger »Brummi«

Theo Malchus arbeitet an Nachbau eines Büssing-Fahrerhauses

Holthusen/Braunschweig (kah). Autoliebhaber hat das Rheiderland viele hervorgebracht. Ungewöhnlich ist dagegen die Leidenschaft von Theo Malchus aus Holthusen: Er arbeitet in Braunschweig an der Rekonstruktion eines Lkw-Fahrerhauses, das seit rund 50 Jahren nicht mehr gebaut wird.

Die »Braunschweiger Zeitung« widmete dem 37-jährigen Exil-Rheiderländer und seinen beiden Stellmacherkollegen nun eine Reportage, in der das Trio über die ungewöhnliche Auftragsarbeit berichtet.

Der »Büssing 8000S« war um 1949 ein Verkaufsschlager. Hergestellt wurde der »Brummi« in Kralenniede bei Braunschweig. Dort, auf dem ehemaligen Firmengelände

von Büssing, erlebt das Kraftpaket »Made in Germany« nun seine Wiedergeburt. Im Auftrag des »Büssing Nutzkraftwagen-Veteranendienstes« arbeitet die Tischlerei »Die Drei« an dem Nachbau des 8000S-Führerhauses. Ein Routineauftrag ist dies für Theo Malchus, der seit 13 Jahren mit seiner Familie in Braunschweig lebt, und seine beiden Kollegen Andreas Hückmann und Dirk Olivier beileibe nicht: Von dem Büssing-Laster existieren keine Konstruktionspläne mehr - Improvisationstalent und Fingerspitzengefühl ist bei der Rekonstruktion gefragt.

Der »Büssing 8000S« war seiner Zeit noch ein echtes Stück Handarbeit und keine Massenware vom Band. Dementsprechend sorgfältig gehen auch Theo Malchus

und seine Handwerkerkollegen zu Werke. Anhand von Resten eines alten Laster-Wracks erwecken sie - wenn auch nur zu einem Teil - das traditionsreiche Mobil wieder zum Leben.

Das Gestell des Fahrerhaus ist originalgetreu aus Holz erbaut worden: 2,30 Meter breit, 1,95 Meter hoch und 1,20 Meter tief mißt die Kabine, die keinerlei Ecken und Kanten aufweist. Wie aus einem Guß ist auch die Fahrer-Schlafkabine geschaffen. Bis zu 200 Arbeitsstunden sind für die Rekonstruktion eingeplant worden. Wenn das Gestell fertig ist, wird es mit braunem Resopal verkleidet.

Der »Büssing-Veteranendienst« will das fertige Stück bei Ausstellungen präsentieren und es bei Sammlungen weiterreichen.